

Antrag
auf Erlaubnis zur Grundwasserentnahme gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

1. Antragsteller/-in

Name:		Vorname:	
Straße:		Hausnr:	
PLZ:		Wohnort:	

2. Entnahmestandorte

Nr.	Brunnen	Gemarkung	Flur	Flurstück	Eigentümer mit Anschrift	Koordinaten (UTM)

3. Grundwassernutzung

Das geförderte Grundwasser wird zu folgenden Zwecken genutzt:

- ☐ Trinkwasserversorgung
☐ Anzahl der zu versorgenden Haushalte: _____
- ☐ Brauchwasser
☐ private Gartenbewässerung
☐ landwirtschaftliche Nutzung (nur Brauchwasser)
☐ Feldberegnung
☐ sonstiges: _____

Bei Trink- und Brauchwassernutzung: Folgende Haushalte werden versorgt:

.....

.....

.....

4. Umfang der Grundwasserentnahme

Maximaler Stundenverbrauch [m³/h]	
Durchschnittlicher täglicher Verbrauch [m³/d]	
Jahresentnahmemenge [m³/a]	

5. Beschreibung der Grundwasserentnahme

Maximale Pumpenleistung: m³/h

Beschreibung der Art und Weise der Wasserentnahme; ggf. Angabe der Bewässerungstechnik:

.....
.....

6. Beschreibung der Wasseraufbereitung

.....

7. Bei Feldberechnung: Standorte der zu berechnenden Flächen:

Für die Berechnung sind insgesamt vorgesehen ha

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (ha)	Feldfrucht

Im Jahresmittel sollenm³/Jahr maximal verregnet werden.

Berechnungsdauer: Tage in den Monaten

8. Nachbargrundstücke

Ist im Bereich von 200 m vom Entnahmestandort eine Wasserentnahme anderer Eigentümer/-innen vorhanden? ☐ Ja ☐ Nein ☐ Nicht bekannt

Falls bekannt, Angabe Eigentümer/-in mit Anschrift:

.....

Es handelt sich bei der Nachbarentnahme um eine Entnahme zur:

☐ Berechnung ☐ Trinkwassergewinnung ☐ Brauchwasser

☐ Sonstiges:.....

9. Anlagen (je nach Nutzung durch Antragsteller/-in beizufügen)

1. Übersichtslageplan, z.B. im Maßstab 1:25.000; Die Entnahmestellen sind als roter Punkt eingetragen.
2. Detaillageplan, z.B. im Maßstab 1:5000; Entnahmestandort: roter Punkt,
3. Flurkarte je Entnahmegrundstück
4. Bei Feldberechnungen: Karte mit Markierung (blaue Umrandung) der zu bewässernden Flächen

10. Erklärung Antragsteller/-in

Mir ist bekannt, dass die Wasserbehörde weitere Unterlagen und Angaben anfordern kann und dass die von mir beantragte Erlaubnis nur widerruflich erteilt wird. Der Antrag mit entsprechenden Anlagen ist einen Monat vor Beginn des Vorhabens in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form bei der unteren Wasserbehörde des Kreises Plön einzureichen. Mit einer entsprechenden Bearbeitungszeit ist zu rechnen.

.....

Unterschrift der/s Antragstellerin/s